

# 100 % dicht, 100 % korrekt: Lebensmittelverträgliche Dichtungen nach FDA

Im Bereich von Lebensmitteln sowie allen Produkten und Werkstoffen, die mit ihnen in Berührung kommen, gelten besonders engmaschige Überwachungsmechanismen und strikte Kontrollen. Generell sind die Anforderungen an die Lebensmittelindustrie deutlich höher als in anderen Bereichen – kann eine Verunreinigung einer Lebensmittelcharge doch gravierende Schäden bei tausenden von Menschen anrichten, bevor ein Hersteller reagieren kann.

Eine wichtige Rolle am internationalen Markt spielt die US-amerikanische staatliche Überwachungsbehörde „Food and Drug Administration“ (FDA). Ihr obliegt die Kontrolle sämtlicher Waren, die in den USA in Verkehr gebracht werden. Die Richtlinien und Bestimmungen der US-Behörde sind auch für Importe und somit für deutsche Hersteller wie die GfA bedeutsam.

Alle Kunststoffe mit ihren vielfältigen Eigenschaften, die im Lebensmittelbereich verwendet werden, müssen FDA-konform sein, also den Anforderungen der FDA entsprechend ausgewählt werden.

Anforderungen an Werkstoffe gemäß FDA:

- ▲ **Lange Haltbarkeit:** Die verwendeten Werkstoffe dürfen keine Inhaltsstoffe an die Lebensmittel abgeben.
- ▲ **Hohe Reinheit und Beständigkeit** unter den jeweiligen Prozessbedingungen. Das gilt für natürliche wie synthetische Stoffe z. B. bei der Herstellung von Behältern, Leitungen und eben Dichtungen. Die Zusammensetzung der verwendeten Kunststoffe spielt hier eine maßgebliche Rolle.

Die GfA bietet Ihnen in allen drei Rohstoffkategorien PVC, TPE und Silikonkautschuk FDA-konforme Rezepturen an.



**Noch technische Fragen zum Thema FDA-konforme Dichtungen? Die Fachleute der GfA beraten Sie gerne!**

